

Ziele

- Persönliche und psychische Stabilisierung.
- Entwicklung von tragfähigen Bindungen und Beziehungen.
- Bewusstmachung der eigenen Rollenübernahmen.
- Förderung der Identitätsfindung und des Selbstwertgefühls.
- Mobilisierung der Ressourcen des jungen Menschen. Entfaltung seiner Persönlichkeit und Entwicklung eines realistischen Selbstbildes.
- Entwicklung von emotionalen, psychischen und kognitiven Selbsthilfepotentialen.
- Entwicklung einer kritischen Eigenreflexion, Konfliktfähigkeit.
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse.
- Kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit dem sozialen Umfeld.
- Integration in die Gemeinschaft.
- Abbau und Vermeidung von sog. Negativ - Karrieren (Sucht, Delinquenz, etc.).
- Aufarbeitung und Bewältigung der persönlichen Biographie unter Einbeziehung des Herkunftsystems.
- Sozialeemotionale Förderung/Förderung der Sozialkompetenz.

Das Team:

Unser Do-Pädagogik Team ist multiprofessionell! Es besteht aus pädagogischen Fachkräften und zertifizierten Anti-Gewalt-Trainern. Außerdem wird das Team, die Kinder und Jugendlichen und deren Angehörige durch einen Psychologen unterstützt.

Ihr Ansprechpartner

Vincent Ludwig

Religionspädagoge B. A.
Antigewalttrainer
info@respekt-training.de



Ziel des Lebens ist es, nicht ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller. (Albert Einstein)

Respekt Training hat es sich als überkonfessioneller und multiethnischer freier Träger zur Aufgabe gemacht, Kindern, Jugendlichen und Familien individuelle und passgenaue Hilfestellungen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe anzubieten.

Neben stationären Angeboten wie heilpädagogischen Wohngruppen und Kinder- und Jugendschutzstellen sowie einem Haus für Systemsprenger bietet Respekt Training ambulante Betreuungen in Form von Erziehungsbeistandschaften und sozialpädagogischen Familienhilfen an. Spezielle Maßnahmen wie bspw. die Do – Pädagogik, ein Anti-Gewalt-Training mit Effizienzüberprüfung, sowie das Projekt Mustang, ein tiergestütztes pädagogisch-therapeutisches Angebot, runden das Portfolio von Respekt Training ab.

Respekt Training ist ein geschätzter Partner der Ämter für Kinder, Jugend und Familie.



Email: info@respekt-training.de

www.respekt-training.de



KINDER-JUGEND & FAMILIENHILFE

RESPEKT TRAINING

PRÄVENTION | SCHULUNG | BERATUNG

DO PÄDAGOGIK



Sporttherapeutisches und Gesprächsorientiertes

Anti- Gewalt- Training (AGT)
Anti- Aggressions- Training (AAT)
Soziales Kompetenztraining (SKT)

Rechtsgrundlage

§29 SGB VIII Soziale Gruppenarbeit

§35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder - und Jugendliche

§10 JGG Weisungen

§ 12 JGG i.V.m. §10 JGG Hilfe zur Erziehung

Jeweils mit Effizienzüberprüfung !

Zielgruppe

- Junge Menschen, die gehäuft durch aggressives Verhalten zu Hause, in der Schule oder in der Freizeit auffallen.
- Junge Menschen, die zum Aufbau des Selbstwertes Unterstützung benötigen.
- Straffällige Jugendliche (Therapie statt Strafe).
- Inhaftierte Jugendliche im Resozialisierungsprozess.

Folgende Kurse werden angeboten:

NINJA POWER

6 - 13 jährige, männl. und weibl. Teilnehmer/innen
Gruppenstärke: 2 – 8 Teilnehmer/innen

MISS POWER

14 – 21 jährige, ausschließlich weibl. Teilnehmerinnen
Gruppenstärke: 2 – 8 Teilnehmerinnen

DO POWER

14 – 21 jährige, ausschließlich männl. Teilnehmer
Gruppenstärke: 2 – 8 Teilnehmer

Maßnahmedauer:

Mindestens 3 Monate, jeweils bis zu 3 Monate
verlängerbar bis maximal 9 Monate.

Generell sind keinerlei Vorkenntnisse (sportlich, technisch und theoretisch) für die Maßnahme seitens der Teilnehmer/innen erforderlich

Was passiert in der Do-Pädagogik?

> 70% Praxis gekoppelt mit 30% Theorie <

Der Großteil der Maßnahmestunden, 70%, ist praktisch orientiert. D.h. Vermittlung von ausgewählten traditionellen asiatischen Kampfkunst-Elementen, Rollenspiele, Konfrontationstraining und das Lösen von Gruppenaufgaben. Asiatische Kampfkunst dient hierbei bspw. zum Erreichen von Selbstwertzuwachs, Selbstkontrolle und lernen „cool“ zu bleiben.

30% der Maßnahmestunden sind theoretisch orientiert. Z.B. Diskussion aktueller Themen der Kinder und Jugendlichen aus deren aktuellem Alltag, aus deren erlebter Umwelt; Festlegen von Regeln; Diskussionen zum Thema Gewalt; Vermittlung von wichtigen rechtlichen Hintergründen; Selbst- und Fremdwahrnehmung der aktuellen Trainingsleistungen.

Ein soziales Training zum Erreichen einer Einstellungs- und Verhaltensänderung

- Das Training soll die Selbstkompetenz der Teilnehmer/innen erhöhen. Geringer Selbstwert und Selbstunzufriedenheit sind meist Ursache für die Spannung zwischen den jungen Menschen mit ihrer Umwelt.
- Ebenso werden unter Einbezug und einem regelmäßigen Kontakt / Austausch zu Eltern, der Schulsozialarbeit, Arbeitgeber, des sozialen Umfelds etc., aktuelle Themen besprochen und gemeinsam mit den Teilnehmern er- und bearbeitet.

Das sollten Sie noch wissen!

Die Gewährung der Leistung muss zunächst mit dem Amt für Jugend und Familie abgeklärt werden. Das Kind bzw. der Jugendliche besucht die Do-Pädagogik zweimal die Woche. Gerne können Erziehungsberechtigte, nach Vorankündigung, eine Do-Pädagogik-Stunde ihres Kindes besuchen.

